

des festtägig gekleideten Trupps von seinem Hause fortziehen und zum Rothenthurmthore hinaus nach dem untern Werd, so hieß damals die Leopoldstadt, den markigen, stattlichen jüngeren und älteren Männern mit dem Ausdruck voller Zufriedenheit vom Fenster aus, zur Seite seiner trauten Hausfrau und seines lieblichen Töchterleins, nachblickend.

Meister Erhart hatte noch vor dem Ausbruche der Gesellen und im Beisein ihrer aller, dem Familienliebliche Martin den Auftrag ertheilt, eine beträchtliche Summe Geldes, deren Zahlung an jenem Tage fällig war, gegen mitgegebene Empfangsbestätigung für ihn zu erheben. Diese Zahlung für gelieferte Schlosserarbeit hatte der Inhaber einer Weinschenke im Werd zu leisten, bei welchem eben, nach Kurt's Vorschlag, ihre Aufgedings-Festlichkeit abgehalten werden sollte.

Der Altgeselle von Marbacher's Gewerk, ein starker, aber etwas verstört aussehender Mann von einigen und dreißig Jahren, gehörte zu den Wenigen, welche nach Martin scheelen Blickes sahen; einmal weil dieser Jüngling an Geschick in der Arbeit ihn nicht nur bereits erreicht, sondern sogar schon überholt hatte, besonders aber, weil derselbe in der Familie des Meisters so beliebt war. Ihm daher bei passender Gelegenheit einen schlimmen Streich zu spielen, hatte sich der wilde, dem Spiele und Trunke nicht selten sich ergebende Kurt oft gelobt und — nun war die Gelegenheit da.

Martin präsentirte dem Gastgeber das Schreiben des Herrn und empfing auch richtig die ganze Summe in blanken Gulden. Er wollte mit dem anvertrauten Gute sogleich nach Hause eilen, aber Kurt beredete ihn, daß dazu noch Zeit sei und er sich wohl ein Stündchen mit ihnen unterhalten könne. Leider durfte man dergleichen Martin nicht zu oft wiederholen, er widerstrebte immer schwächer, endlich blieb er.

Geessen hatten die Gesellen zu Hause genug und auf's Beste, aber, da der Meister, selbst bei festlichen Anlässen, das Trinken scharfen Blickes überwachte, durchaus nicht getrunken; ja, was noch schlimmer, gerade nur so viel Wein genossen, um jetzt